

fie werden aber nicht ausgeführt werden. Viele Arbeiter fallen namentlich dem Staub zum Opfer. Müller (Dortmund, nat. lib.) hält die Ausführungen für zu hart, er tut jedwede Bemühung an, um die Ausführung zu mildern. Er hat sich dem Reichstag gegenüber ausgesprochen. Er hat sich dem Reichstag gegenüber ausgesprochen.

heim erkannte hat, belästigte am Montag abend in Begleitung eines anderen Burschen in einer Wirtschaft an der Schützenstraße eine Frauensperson. Auf ihr

das Sicherheitskapital Mt. 850 000. Es bleibt also ein reiner Ueberschuß als Extra-Dividende und zur Dividende von Mt. 3 721 271. — Die Einnahme an Prämien und

Bei Mauren bände, warfen die Polvertwuni In einen österrischen Kisten. Bei 2 Mai.

Bei festem erbebt bei ihre ausgwai

Chi kiert a Häfel Aufstän Bei 2 und 21 und 22 antwort

* C der Ber damer General Senden-Später Beim 2 im Gef den Rü Gardeko tend, kl ihn an: alarmie des jun huldvoll

* F in Sac Etachell schlossen fionen f diefer C

* M hiffe So bach, de stands Diebstah vom 21 jährige

Der eine soll mit; id bin, Si "Di guten 2 zig richt Er sich mit vertrag Bekannt "Ich wieder t Scheypr Als zu Weij anderes langweiliges Ding."

"Wir macht es zunächst noch Spaß," meinte der junge Mann, "und später möchte ich den älteren Damen meine Aufmerksamkeit machen." Als er aber dem verwunderten Blick seines Wirtes begegnete, fügte er hinzu: "Ich vermeide gern jeden Raum, in dem ich mit Schülze zusammentreffen könnte. Ich habe immer das Gefühl, es könnte ein Unglück geben, wenn er mit mir in seiner scheinheiligen Lebenswürdigkeit entgegenkommt."

"aber beim Kottillon steht es uns ja frei, ab und zu eine Tour zu übergehen, falls Felix sich ermüdet fühlen sollte, und so möchte ich lieber bei unserer Verabredung bleiben. Er trat etwas pikiert zurück, grade als Frau von Mohrthal vorüberauschte. Sie wandte sich halbvoll an ihn: "Ich hoffe, Herr von Scheyppowitz, Sie lassen unsere jungen Mädchen nicht vergeblich warten, sondern mischen sich auch unter die Tanzenben."

und Lachen aufgenommen, bis Schülze dazwischen rief: "Seht doch einer den Heiligen! Thut er, als verachte er alles Weiße und weiß ihm doch sehr gut zu huldigen! Jetzt, Scheyppowitz, lassen Sie uns einmal Ihr Urteil über Frau Dr. Weißner hören."

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 43

Samstag den 11. April 1891.

60. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 Mt. 45 Pf., außerhalb desselben 1 Mt. 65 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtlüche Anzeigen.

Revier Unterweißach. Eichenstamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 17. April, vormittags 10 Uhr bei Bäcker Gall in Oberbrüden aus dem Staatswald Rohlhau und Mittlerer Klosshau: 46 Eichen IV. Kl. mit 10 Fm., 8 St. Nadelholz-Langholz mit 3,8 Fm. III. bis V. Kl. Km.: 30 eichene Prügel, 16 buchene Scheiter, 86 dto. Prügel, 1 Nadelholzprügel, 3 eichen, 18 buchen, 6 Nadelholzabbruch, 740 St. eichen und 4470 St. buchene Wellen gebunden, 110 Nadelholzwellen ungebunden. Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 7 1/2 Uhr bei der Steinbacher Kelter.

Revier Schwend. Nutz- und Brennholz-Verkäufe.

Am Mittwoch den 15. April, vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald Rothaawald 4. 7. Hohenol 5. 13. Kirchberg 6. Dietersberg 15. 17: Km.: 2 tannen Spaltholz, 16 Nadelholz-Roller, 13 buchene Scheiter, 12 dto. Prügel, 96 Nadelholzscheiter, 198 dto. Prügel, 27 buchen und 389 Nadelholz-Abbruch. Am Freitag den 17. April, vormittags 10 Uhr aus Dammerswald 2. 6. 10. Ebersberg 8. 14. Kronwald 1. 3 und vom Scheibholz der Hut Ebersberg: Km.: 48 buchene Scheiter, 7 dto. Prügel und Abbruch, 7 Nadelspaltholz, 64 Nadelholzscheiter, 133 dto. Prügel und 735 dto. Abbruch. Zusammenkunft je im Schen in Schwend.

Murrhardt. Gläubiger-Anruf

ergeht in der Nachlasssache des † Carl Wieland, gewes. Schäfers und Witwers dahier. Anmelddungsfrist 10 Tage. Den 8. April 1891. R. Amtsnotariat. Schweizer.

Badnang. Ueber die Dauer der Saat sind die nächsten 10 Tage die Tauben

eingespart zu halten. Den 10. April 1891. Stadtschultheißenamt. St. F. Friedrich.

Nielingshausen. Stamm- und Nutzholz-Verkauf.

Die Gemeinde bringt aus dem Gemeindewald Reiterhau am Dienstag den 14. d. Mts., von vormittags 9 Uhr an, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 8 Eichen I. Kl. mit zus. 20,58 Fm., 14 St. II. Kl. mit zus. 32,29 Fm., 26 St. III. Kl. mit zus. 32,91 Fm. und 6 St. IV. Kl. mit zus. 3,47 Fm., 55 Birken, 6 Erlen u. 1 Esche (letztere im Ort), so wie 14 Km. eichenes Spaltholz, wozu Liebhaber eingeladen werden. Der Schlag ist unmittelbar an der Staatsstraße, die Abfuhr daher sehr gut. Schulttheißenamt. Schwabere.

Badnang. Obstgarten-Verkauf.

Frau Rudolf Ventler, Kaufmanns Witwe dahier, bringt am Mittwoch den 15. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, ihren ca. 1/2 Morgen großen beim Turnplatz zwischen Herrmann Sorg u. Kaufmann Buchegger gelegenen Obstgarten, in welchem 2 Hütten erstellt sind, im einmaligen öffentl. Aufstreich zum Verkauf. Angeboten sind 1300 Mt. Kaufs Liebhaber sind eingeladen. Ratsschreiberei: Friedrich.

Steinbach. Eine großkräftige Kalbel

(Selbstläufig), zur Zucht geeignet, steht dem Verkauf aus Fahrenhalter Schmidgall. Traillhof.

Ein 14 Wochen trächtiges Schwein (Erstling) verkauft Gemeinderat Gruber.

Badnang. Fabrikversteigerung

Mittwoch den 15. d. Mts. wird im öffentlichen Aufstreich von morgens 9 Uhr an gegen bare Bezahlung verkauft in der Behausung des Rotgerbers Theilacker: 5 vollständige Betten samt Bettladen, 30 Pfd. neue Federn, 5 Kleiderkästen, 3 Tische, Stühle, 1 neue Nähmaschine, 2 Uhren, viele Porzellan, 1 Hängelampe, 7 Eimer guten Most, 20 Eimer neue Sah, 600 Liter haltend abwärts, eine große Partie Postfas, bürres Loh, Gerberhandwerkzeug, wozu freundlich einladet Ernst Schramm.

Sulzbach a. M. Ca. 100 Ztr. Dehnd, 25 Ztr. Stroh u. 30 Ztr. Angersen

hat zu verkaufen Ch. Strohmaier, Metzger. Unterweißach. 20-25 Ztr. gut eingebräutes Hen & Dehnd hat zu verkaufen Jakob Schäfer.

Chiffra in. Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 13. April, von vormittags 10 Uhr an werden verkauft: 20 Km. buchene Scheiter und Prügel, 4 Km. forchene Roller, 8 Km. forchene Prügel und 2000 buchene Bodenwellen. Zusammenkunft im Ort. Die Abfuhr ist sehr günstig. Friedrich & Johann Kübler.

Badnang. Fahrnis-Verkauf.

Am Montag den 13. d. M., nachmittags 2 Uhr, kommt wegen Wegzug von hier gegen Barzahlung folgendes zur Versteigerung: 1 Rutschenhandwägel, 1 eis. Gartenbank, 2 eis. Gartenstühle, 1 Brückenwage samt Gewicht m. 1 Ztr. Tragkraft, 2 Glasfolben in Körben, 1 Fahne mit Stange, mehrere Waschküben, 1 Gullenfäße, Gartengeschirr, ein 1/2-einriges Dalkfahz, 6 Paar lange Fenstervorhänge, leere Stümpfe, eine Partie Weinflaschen, viele Kleiderhalter, 3 Hurden und Schragen zum Bettsoffen, 1 Spinnrad und 2 Kunkeln, 1 halbrundes Tischchen, 1 Reisehandkofferle, 1 Stehlampe, 2 Hängelampen, mehrere Spiegel, 1 Wiegenpferd, 1 Dekatierhasen samt Walze von Kupfer, 1 Singer-Näh-Maschine unter Garantie für Brauchbarkeit. Rudolph Ventlers Ww.

Badnang. Bau- und Möbelbeschlüge

empfeht bei großer Auswahl zu sehr billigen Preisen Albert Sauer.

Portland- & Roman-Cement Bau- & Dung-Gyps

in stets frischer Ware, Gypserrohr, Nägel & Draht, Gypserhandwerkzeug empfeht zu den billigsten Preisen Albert Sauer.

Farben,

trocken und in Del abgerieben (letztere streichfertig) Fußbodenglanzack, Del & Firnis, Carbolinum, Theer & Dachpappe empfeht billigt Albert Sauer.



Badnang. Kinderwagen

in bestem Fabrikate und in größter Auswahl empfeht zu den billigsten Preisen W. Buchegger.

Jede neue Jahreszeit stellt an den Einzelnen neue Ansprüche, bei denen die Kleiderfrage in erster Reihe steht. Gut und billig, dabei aber der Mode entsprechend gekleidet zu sein, ist jedermanns Wunsch. Um dies zu erreichen, empfeht es sich, seinen Bedarf nach dem soeben erschienenen Frühjahrs-Catalog des Versand-Geschäftes Mey u. Ebdich, Leipzig-Plagwitz zu decken. Derselbe enthält neben einer reichen Auswahl von Luxuswaaren und praktischen Gegenständen für Haus und Familie ganz besonders zahlreiche, durch treue Abbildungen veranschaulichte Frühjahrs-Neuheiten von Damen- und Herrenmoderobe. Der Auftrag der Firma Mey u. Ebdich und deren beständig wachsende Zahl fester Abnehmer bürgen am besten für die Güte und Preiswürdigkeit der geführten Waaren. Man verjäume deshalb nicht, den erwähnten Frühjahrs-Catalog bald zu verlangen; derselbe wird unentgeltlich und portofrei überallhin versandt.



Die Herren Wirte mache noch auf Wirtschaftsgläser, die ich zu Fabrikpreisen abgebe, aufmerksam D. D.

Portland- u. Roman-Cement beste Qualität, in frischer Sendung empfiehlt billigt L. Höchel.

dreiblättrigen u. ewigen, garantiert seidenfrei, erkeren in reiner Landmarke sowie acht Seeländer Feinsaat empfiehlt L. Höchel.

Schreinermeister Sorg im Engel empfiehlt sein großes Lager in fertigen Möbeln, Spiegeln bei billigen Preisen.

Wer liefert billigt ca. 40 Quadratmeter gesunde, rauhe tannene Dielen, 3 m lang, 5 cm stark, 20-30 cm breit franco Marbach a. N.

Zur Saat empfehle sehr schönen Sommerweizen. J. Wolf Wwe. Sulzbach a. Murr.

Sommerweizen Sommergerste empfiehlt zur Saat Strohmaier's Wwe.

Speisekartoffeln, hat zu verkaufen Wilhelm Schlipf. Ebersberg. 25 Jtr. gutes

Heu & Stroh hat zu verkaufen Alois Mächter. Badnang. Einige Hundert Saß

Hydrener hat zu verkaufen A. Heller, Mühlebesitzer. Unterweissach.

Einen Prüßtenwagen mit Federn, Spänner, hat im Auftrag zu verkaufen Schmied Böfvinger.

Ein freundliche Wohnung hat bis Georgii oder 1. Mai zu vermieten K. Napp.

Badnang. Erlaube mir mein Lager in Glas & Porzellan, em. Blechgeschirr etc. empfehlend in Erinnerung zu bringen. Zu Hochzeits- etc. Geschenken schöne Wein- & Bier-Service, Waschgarnituren, Vasen etc. etc. bei billigsten Preisen. Rudolf Gauß.

Zeit ist Geld! Darum kauft Nähmaschinen in allen gangbaren neuesten Systemen, wie Rhönig- (2000 Stiche pro Minute), Ringschiff-, verbesserte Singer- u. s. w., mit geräuschlosem Gang, in allen gewünschten Fabrikaten zu konkurrenzfreien Preisen. 8 Tage Probezeit. 5 Jahre Garantie. Unvergänglich Unterriht. Auf Ratenzahlung von 5 Mk. pro Monat. Auf Abzahlung innerhalb 1 Jahr hoher Rabatt. Alle Ersatzteile, Del & Nadeln. Reparaturen schnell und billig. Umtausch nicht entsprechender Maschinen gestattet bei C. Sahn, Mechaniker in Badnang.



Chr. Becker, Murrhardt. Bettenfabrikation. Bett- und Flaum-Drill, Federleinen Bett- und Strohsackzeuge, Zwilche Bedr. Cretonnes, weiß & farb. Pelz-Bianés Handtuchzeuge, Leinen, Cretonnes, Stuhlklücher Damaste und Tischzeuge in verschiedenen Breiten und Qualitäten. Abgepackte Servietten, Tisch- Tafel- & Handtücher Thegedecken und Tischläufer Weiße & farbige Bettdecken Weiß, grau & farbig woll. Bett- & Bügeldecken Halbwollene & reinwoll. Jacquard-Bettdecken Wickel- & Kinderwagen-Decken Sämtliche Bettleinlagstoffe Weiße & farb. Gardinen- & Nouveauxstoffe Bettvorlagen, Tisch- & Kommode-Decken.

Anfertigung compl. Ausstauern. Fertige Betten.

Badnang. Mädchen können das Weisnädchen gründlich erlernen. Auswärtige erhalten auf Wunsch Kost und Wohnung im Hause. Zu erfragen bei Pauline Saenzenbacher hinter der Post.

Ein Mädchen, nicht unter 17 Jahren kann sogleich oder bis Georgii eintreten. Bei wem? sagt Expedition d. Bl.

Rietzenau. Ein solides, christliches Mädchen, das auch in der Wirtschaft verwendet werden könnte, sucht auf Georgii Fr. Seerie z. Bad.

Ein braves Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches Haus- und Feldgeschäften vorziehen kann, wird für sofort oder Georgii aufs Land gesucht. W? sagt die Exped. d. Bl.

Badnang. Bettbargeut Bettbrill Bettzenglen Leinen einfach u. doppelbreit Halbleinen " " " " Damast Pelzplique Haustuch Stuhlklücher Hemdeinläge in großer Auswahl billigt bei F. M. Breuninger.

Korsetten in jeder Größe billigt bei F. M. Breuninger.

Saus-Verkauf am Koppenberg mit sehr freundlicher Wohnung und sonstigem Zugehör nebst Gärtchen um den billigen Preis zu 1200 Mk. Zu vermieten ein fein möbliertes Zimmer, Mitte der Stadt, an einen besseren Herrn.

3 Wohnungen, eine größere und zwei kleinere bis Georgii. Für einen Schlosser und Mechaniker eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, schöner Werkstätte bis 1. Mai. Da in hiesiger Stadt sehr viel gebaut und der Verkehr ohnehin ein guter ist, so wäre einem tüchtigen Geschäftsmann sein Auskommen gesichert.

Lehrlings-Gesuch. Ein ordentlicher junger Mensch, der die Schuhmacherer erlernen will, findet eine gute Lehrstelle. Auskunft durch C. Feinz.

Badnang. Einen fleißigen Bäckergehilfen sucht Kumberger, Bäcker.

Badnang. Einen kräftigen Jungen sucht Alois Heurer, Metzger.

Knecht. Ein solider tüchtiger Mensch, welcher Pferde richtig zu behandeln weiß, findet angenehme, dauernde Stelle. J. F. Adloff.

Unterweissach. Knecht-Gesuch. Ein tüchtiger Unterknecht kann bis Georgii eintreten bei Louis Häuser z. Hirsch.

Badnang. Solide Kostgänger werden gesucht Schillerstraße 3.

Stelle-Gesuch. Für ein 15jähr., noch etwas schwächliches, aber anständig u. williges Mädchen wird eine Stelle zum Auslaufen oder Austragen gesucht, gleichviel ob des Tags nur auf Stunden, oder einzelner Tage der Woche. Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Einen wohlgezogenen Jungen nimmt in die Lehre Flaschner Schott.

Badnang. Einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre J. Anz, Metzger.

Ein heizbares Zimmer mit Dachkammer hat zu vermieten, sowie ein kräftiges Mädchen wird gesucht bei K. Mayer.

Ein Mädchen vorm. K. Dentler's Wwe. Auf Georgii wird ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Feldgeschäfte gesucht, sowie ein Jüngeres von 14-16 Jahren. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Neuere Nachrichten. In der Stadt Badnang, am 9. April. Der von der Schulungsrat beschlossene Bescheid über den Unterricht in der Stadt Badnang, am 9. April. Der von der Schulungsrat beschlossene Bescheid über den Unterricht in der Stadt Badnang, am 9. April.

Badnang. F. A. Winter empfiehlt sein neuortiertes Lager in Schwarzen u farbigen Sommerjaken Regenmänteln in großer Auswahl Kindermänteln Tricotailen in schwarz und farbig von M. 1. 50 an Schürzen aller Art für Kinder u. Erwachsene Korsetten & Unterröden.

Dr. Lehmanns Reform-Hemden Socken & Strümpfe Weiße & farbige Herren-Hemden. Neuheiten in Kravatten größte Auswahl, bekannt billigt Preise. Kragen & Manschetten Gummi-Wäsche empfiehlt F. A. Winter.

Badnang. Feinste Theerosenblumen, als Marzball Ziel, van Souite etc., sowie Maiblumen und sonstige blühende Pflanzen empfiehlt zu billigen Preisen E. G. H., Kunstgärtner u. Samenhandlung.

Badnang. Die Baumenhandlung von G. Bauer, Uhlendstraße empfiehlt alle Sorten Gartenjamen, Kautelrüben, ächt gelbe Odenborfer, sowie dreiblättrigen und ewigen Kleesamen in guter, feinsäugiger Ware und bittet um geneigten Zuspruch.

J. BRUNST STUTTGART Calwerstr. 21 empfiehlt sich im Einsetzen Künstlicher Zähne Plombieren etc. Schmerzlose Zahnoperationen. Bei sorgfältigster Behandlung mässige Preise. (M)

2 Zimmer sogleich zu vermieten bei L. Pfäferer, Schneider.

Dom Landtag. 8. April. Fortsetzung der Staatsberatung. Bei dem Kap. Forstverwaltung wurde 8 Forstmeistern II. Klasse der Gehalt auf die Höhe der Gehalte der Oberförster I. Klasse gestellt; ebenso erhielten die Revieramtsassistenten eine Gehaltszulage. Bei dem Kap. Jagden wird ein Antrag, daß der Staat für Raubvögel Schutzgelder zahlen solle, angenommen.

Tagessübersicht. Württembergische Chronik. Badnang, 10. April. Gestern abend 6 Uhr wurde der wegen Verdachts der Erdbeffaltung der verstorbenen Pauline Ehemann verhaftete ledige Wilhelm Kurz von Waldrems wieder entlassen, nachdem sich der Untersuchungsrichter von seiner Unschuld überzeugt hatte. Gegenwärtig werden die Visitationen der Schulen vorgenommen. Die Lateinschule wurde in der Woche vor Ostern durch Hrn. Oberstudienrat Heiler, die Realschule diese Woche durch Herrn Rektor Müller visitiert. Ganz günstige Resultate wurden darüber bekannt, ebenso über die seit 5 Jahren bestehende Privatmädchenschule; die Prüfungen der Volksschule werden gleichfalls vorgenommen. Die Lehrlingsprüfung findet am Samstag den 18. April statt. 12 junge Leute, worunter 5 aus der Fleischernung, nehmen daran Teil. Die praktischen Prüfungsarbeiten sollen bei der theoretischen Prüfung zur Ausfertigung gelangen. Der Familienabend der Schängengilde im Schwannensaale am gestrigen Abend nahm einen ganz vorzüglichen Verlauf. Sowohl die Gesangsproduktionen

Badnang. F. A. Winter in Badnang. Für Frühjahr & Sommer empfehle ich die neuesten Damen-Kleiderstoffen in reichster Auswahl vom gewöhnlichsten bis feinsten Artikel. Schwarze Cachemir (Schwarze neue Stoffe) in größter Auswahl billigt. Auf abgepackte Roben für einzelne Kleider in den feinsten Sachen mache besonders aufmerksam. Knöpfe, Besatzartikel: Seidenstoffe, Seiden-Saumt, geblumt und glatt, Peluche, Vorden aller Art in größter Auswahl. F. A. Winter.

Badnang. Meinen werthen Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich mein bekannt gut eingerichtetes Rasier-, Frisier- & Haarschneide-Kabinet von der Kesselgasse auf den Marktplatz vis à vis dem Sisch verlegt habe und empfehle mich bestens. Otto Uermann, Friseur.

Badnang. Mein großes Lager in Steinzeugröhren in allen Dimensionen empfehle bestens. Baunnternehmer Gläser.

Ein heizbares Zimmer mit Holzplatz hat sofort zu vermieten. F. Rieger, Gerber h. d. Post. Einen Hausen Dung hat zu verkaufen der Obige.

Mädchen-Gesuch. Ein ordentliches Mädchen von 16 bis 18 Jahren findet nach Auswärts angenehme Stelle. Näheres bei Mathilde Seyfried.



Badnang. Ober schönthal. Dankjagung. Für die vielen Beweise inniger Teilnahme, welche uns während dem langen Krankenlager und beim Hinabscheiden unseres lieben Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers Karl Lauer zugeslossen sind, für die reichen Blumenpenden und die ehrende Begleitung zum Grabe danken aufs herzlichste die trauernden Hinterbliebenen.

Nächsten Sonntag, 12. April, findet bei Frank z. deutschen Kaiser, nachmittags 2 Uhr die letzte Rekrutenversammlung statt. Vollzähliges Erscheinen erwartet der Oberreferent.

Miet-Verträge vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroth.

Badnang. Kleesamen, hohen und breiten, garantiert seidenfrei, empfehle in schöner Ware. Rudolph Gauß.

Photographie. Aufnahmen alle Sonntage bei jeder Witterung C. Oswald Photograph hinter der Oberamtspflege. Badnang.

Wohnungsänderung und Empfehlung. Zeige Hiemit ergebenst an, daß ich jetzt bei Hrn. Metzgerhof, Gerberstraße wohne und in und außer dem Hause Arbeit annehme. Gute und billige Arbeit ist zugesichert. Achtungsvoll Joh. Seiffert, Schneider.

Badnang. Eine Wohnung mit Küche, Holz- und Kellerplatz hat bis 1. Mai zu vermieten Chr. Groß, Metzger.

Badnang. Auf Georgii oder 1. Mai hat eine große und eine kleine Wohnung zu vermieten Fr. Diller, Gerber, wohnhaft bei Witwe Ruch, unt. Ku.

Oberschönthal. Dankjagung. Für die vielen Beweise inniger Teilnahme, welche uns während dem langen Krankenlager und beim Hinabscheiden unseres lieben Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers Karl Lauer zugeslossen sind, für die reichen Blumenpenden und die ehrende Begleitung zum Grabe danken aufs herzlichste die trauernden Hinterbliebenen.

Nächsten Sonntag, 12. April, findet bei Frank z. deutschen Kaiser, nachmittags 2 Uhr die letzte Rekrutenversammlung statt. Vollzähliges Erscheinen erwartet der Oberreferent.

Miet-Verträge vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroth.

Badnang. Ein solides, christliches Mädchen, das auch in der Wirtschaft verwendet werden könnte, sucht auf Georgii Fr. Seerie z. Bad.

Ein Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches Haus- und Feldgeschäften vorziehen kann, wird für sofort oder Georgii aufs Land gesucht. W? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, nicht unter 17 Jahren kann sogleich oder bis Georgii eintreten. Bei wem? sagt Expedition d. Bl.

Ein braves Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches Haus- und Feldgeschäften vorziehen kann, wird für sofort oder Georgii aufs Land gesucht. W? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, nicht unter 17 Jahren kann sogleich oder bis Georgii eintreten. Bei wem? sagt Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches Haus- und Feldgeschäften vorziehen kann, wird für sofort oder Georgii aufs Land gesucht. W? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, nicht unter 17 Jahren kann sogleich oder bis Georgii eintreten. Bei wem? sagt Expedition d. Bl.

Der Murrthal-Bote.

Murrthalblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 44

Dienstag den 14. April 1891.

60. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen innerhalb des Bezirkes und für Anzeigen-Ausgaben 10 Pf.

Amtlige Bekanntmachungen.

Schafraude.

Unter der Schafherde des Schafhalters Karl Hägele im Gafstall zum Engel dahier ist die Räude ausgebrochen. Den 13. April 1891.

R. Oberamt. Schüz.

Reisach-Verkauf.

Am Mittwoch den 15. April, vormittags 9 Uhr, werden aus dem Staatswald Sand Mt. Fuchsfalle und Jura Mt. Pfaffenloch im Laum in 700 Verkauf: 94 Maden u. Fliegenlose Buchen, 24 Maden Forstschnecken.

Nadelreis-Verkauf.

Am Donnerstag den 16. April, vormittags 8 Uhr, werden aus dem Staatswald Eschelsd. und Bühl nächst Eichelhof 27 fliegenlose Nadelreis, meist Nadelreis verkauft.

Latin- & Realschule.

Aufnahme-Prüfung.

Dieselbe findet für beide Schulen am Samstag den 18. April, von vormittags 9 Uhr an, und zwar je in dem Lokal der betreffenden Collaboratorklasse statt.

Großspach.

Auf Antrag des Gutsherrn und Gemeinderats Erb. Treßz hier kommt infolge Veräußerung seines Hofguts am nächsten Freitag den 17. April, von vormittags 8 Uhr an, zum Verkauf:

Schreinwerk, verschiedene Fässer, Küber, Feld- und Handgeschirr, 1 Drechsle, 1 Füttermaschine, 1 Füttermaschine, 1 Angeremühle, 1 Pflanzmühle, 3 St. Zweifelhörner, wovon 1 starker Blockwagen, 1 Häufelpflug, 1 eiserne und 1 hölzerne Egge, Pferdegeschirr, 2 kräftige 5- u. 7-jährige Pferde, ein- und zweifelhörner, eingefahren, 3 junge Kühe, 1 kräftige Kuh, 2 St. Rinder und 2 Ferkel, 10 St. Hühner, etwa 150 Ztr. Heu, 100 Ztr. Stroh, 30 Ztr. Dinkel, 20 Ztr. Haber, 25 Ztr. Kartoffel, 12 Hrn. erlene Koller und sonstiger allgemeiner Hausat. 8 Eimer Most.

Reisach den 11. April 1891. Schultheiß Bärlein.

Zu verkaufen: Wohnhaus.

Ein in einem Ort u. an der Bahn gelegenes schönes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, sowie Gemüse- und Obstgarten beim Haus und mitten im Ort. Daselbe eignet sich nach seiner Lage für einen Geschäftsmann, Sattler und Tapezier, oder auch für einen Dreher, da dieses Geschäft dort nicht vertreten ist. Jeden Tag kann ein Kauf abgeschlossen werden.

Obstgarten-Verkauf.

Die Erben des Joh. Breuninger bringen am Mittwoch den 15. d. M., nachmittags 2 Uhr, ihren ca. 1/2 Morgen großen beim Turnplatz zwischen Hermanns Weg u. Kaufmanns Buchegger gelegenen Obstgarten, in welchem 2 Hüften erstellt sind, im einmaligen öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Angebotsfrist 1300 M. Kaufschillinghaber sind eingeladen.

Fahrnis-Versteigerung.

Die Erben des Joh. Breuninger bringen am Mittwoch den 15. d. M., vormittags 10 Uhr, in dessen Hause gegen bare Bezahlung noch folgende Gegenstände zum Verkauf: Eine große feine Blauschichttafel.

Blauschichttafel.

einen großen Kupfernen Kessel, einige gute alte Ziehlöcher, sowie eine Partie Dielen von abgedrohten Ziehlöchern, einen 8 m langen und 2 m breiten Bohrständer, sowie einen feineren Metallstrog, wozu man die Liebhaber einladet.

Diensthofenversteigerung.

Am Donnerstag den 16. April gibts bei Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Badanstalt Backnang.

Dienstag den 14. ds., sowie vorläufig jeden Samstag kann gebadet werden und erlaube mit meine gut eingerichteten Badkabinete bestens zu empfehlen. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein.

Steinzeugröhren.

in allen Dimensionen empfehle bestens. Baumunternehmer Gläser.

Rudolf Yelin in Reutlingen Guano-Fabrik.

empfehlen den Herren Gutsherrn u. sämmtliche Sorten künstlicher Düngemittel, als:

Superphosphat.	Chilisalpeter.	Schwefelsaures Ammoniak.
Kali- u. Ammoniak-Superphosphat.	Thomasphosphat-Mehl.	Peru- und Reutlinger Guano.
Superphosphatgips.	Kainit.	Knochenmehl.
Sämmtliche Sorten Kalisalz.		

Sowie ihre überall bestens bewährten Düngemittelmaschinen für Wiesen und Acker. Preislisten und Gebrauchsanweisungen gratis und franco. Sommer- und Wintergalmfrüchte, Kartoffeln, Rüben, Kets, Hopfen, Weinberge u. Bei Bezug in Wagenladungen von 100—200 Ztr. Ausnahmepreise.

landw. Versuchsstation Hohenheim.

Die Bedeutung eines gefunden Blutes für den menschlichen Körper wird beim Publikum noch ganz gewaltig unterschätzt. Man begreift nicht, daß eine sehr große Anzahl Leiden durch schlechtes, nicht gehörig zusammengesetztes Blut hervorgerufen werden. Diejenigen, welche über Mutharmut, Mutharmut, Mutharmut, Herzklappen, Schwindelanfälle, Funkenjehen, Blühigkeit, Hautausschlag u. u. zu klagen haben, sollten dafür sorgen, durch eine geregelte Verabreichung und Ernährung das Blut zu kräftigen. In solchen Fällen leisten bekanntlich die Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, welche in den beiden Backnanger Apotheken à Schachtel 1 M. erhältlich sind, sehr schätzbare Dienste und werden besonders auch von den Frauen wegen ihrer angenehmen Wirkung allen anderen Mitteln vorgezogen. Man verlange aber stets von besonderer Beachtung des Vornehmens Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen. Dalk man daran fest, daß jede achte Schachtel als Gekrönte ein weißes Kreuz in rotem Feld hat und die Bezeichnung Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen trägt. Alle anders aussehenden Schachteln sind zurückzuziehen.

Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandteile sind: Silbe, Moschusgarbe, Aloe, Absinth, Bitterklee, Gentian.

Frühe Gemüsepflanzen.

in allen Sorten empfiehlt Gärtnere Gröninger. Seemühle Unterweißach. Mehrere Sorten Taubenmist hat zu verkaufen C. Luz. Soglich oder bis Georgii 2 Zimmer zu vermieten bei P. Pfisterer, Schneider.

Einem Pflanzwagen.

mit Federn, Spänner, hat im Auftrag zu verkaufen Schmied Döfninger. Einen großen doppelten Kleiderkasten sowie eine große polierte Kommode hat im Auftrag zu verkaufen August Fischer, Schreiner.

Ein hübsches Zimmer.

mit Holzplag ist zu vermieten Untere Marktstraße Nr. 18, 1 Zr. Lehr-Verträge vorräthig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

seinem schweren Leiden. — In Eplingen erkrankt ein 12jähriger Knabe, welcher mit andern auf angebundenen Tischen eines Hofes herumpirte im Nedar.

* Deutscher Reichstag. 8. April. Arbeiterschutzgesetz. Rösicke zieht seinen Antrag auf Gewährung einer 9tägigen Ruhepause nach je 2 Arbeitstagen für Arbeiter unter 16 Jahren zurück, nachdem Minister v. Berlepsch den Antrag weder für nötig noch unbedingt erklärt. § 121 wird unter Ablehnung eines soz. dem. Antrags, wonach auch Gehilfen und Lehrlinge in Gast- und Schankwirtschaften und Gärtnereien zu häuslichen Arbeiten nicht verbunden werden dürfen, nach der Kommission angenommen.

Dresden, 8. April. Bei den sächsischen Landtagswahlen werden die Konfessionen und Nationalitäten geschlossen gegen die Sozialdemokraten vorgehen. Ein Kartell ist im 23. Bezirk, wo Bebel sein Mandat niedergelegt hat, bereits erfolgt.

Hof, 7. April. Gestern griffen bei Hof sächsische und bayerische Arbeiter, welche bei den Arbeitern zur Lösung des direkten Kabels Berlin-München keine Verwendung finden konnten, die polnischen Kabelarbeiter an, wobei 25 Personen teils leicht, teils schwerer verletzt wurden. Eine aus Bayreuth herbeigerufene Kompanie Soldaten stellte die Ruhe wieder her.

Hamburg. Die Brönsenbrücke bringt eine Meldung aus Kamerun vom 28. Februar über ein Ereignis, das am 31. Januar im Hinterlande von Kamerun zwischen 2 Expeditionen Zintgraffs und 5000 verbündeten Balis einerseits gegen 10000 Balis, Pandangs und andere Stämme andererseits anfangs siegreich, am Spätnachmittage als Rückschlag stattgefunden hat. In dem Gefechte fielen außer den bereits als getödtet bekannten Heinrich Meher und Ledt, die Leutenants v. Spangenberg und Hurwe, 68 Wunden, 100 Balis und 500 Feinde. Die Ursache des Kampfes war die Ermordung zweier von Dr. Zintgraff an einen Vajuthauptling gesandten Weyungen. Zintgraff blieb 14 Tage in Walilburg und begab sich, als Alles ruhig war, unter Zurücklassung des nötigen Schutzes für die Handelsstrafen nach Kamerun. Er hält die Bewaffnung der Balis auf Reichslisten für erforderlich.

Großbritannien.

London, 8. April. Die Verlängerung der Natal-Eisenbahn bis zur Transvaal-Grenze wurde heute in Anwesenheit des Gouverneurs von Natal, des Präsidenten Krüger und des Generals Joubert eröffnet.

Rußland.

* Großes Aufsehen erregt die scharfe Maßregelung des Großfürsten Michael von Rußland durch die Entziehung seiner Eigenschaft als Chef mehrerer Regimenter etc. wegen seiner Vermählung mit der Gräfin Merenberg, der Tochter des Prinzen Nikolaus von Nassau, aus dessen morganatischer Ehe mit der Tochter des bekannten russischen Dichters Puschin, nachdem der Zar die Genehmigung dazu verweigerte.

Nordamerika.

New-York, 8. April. Europäische Emigranten treffen jetzt massenhaft über Kanada ein, so im März 8000. Im letzten Sonntag angekommene 700 spanische Einwanderer begaben sich sofort nach den Farmen des Westens im Gegensatz zu den Italienern, Russen und Polen, welche sich in den Städten ansiedeln. Die Presse lobt deswegen die Standinaven.

New-Orleans, 8. April. Parkerfon und Houston, die Anführer der Lyncher, legten Zeug-

nis vor der großen Jury ab, welcher auch die Namen der Komitmitglieder, die den Lynchdreck angeleitet hatten, vorlag. Man glaubt, daß die große Jury die Einleitung der Verfolgung gegen einige Anführer genehmigen wird. Vom Ausgang des Prozesses hängt es dann ab, ob die Anklage auch auf andere Persönlichkeiten auszudehnen ist.

Verchiedenes.

* In Rostock nahm ein Hochzeitsfest ein schauerliches Ende. Der Ebn. J. schreibt man darüber: Rostock, 4. April. Gestern abend feierte in dem Hause Windmühlstraße 12, in dem sich im Erdgeschosse der Laden eines Händlers Frömming befindet, ein junger Mann namens Harm sein Hochzeitsfest bei der im 1. Stockwerk wohnenden Schwiegermutter Frau Kraft. Dieses Fest hat ein schreckliches Ende genommen. Durch die Erstzündung bei dem Tanze löste sich eine Petroleum-Lampelampe, die das Frömming'sche Konjunktionsgefäß erleuchtete, herab und im Augenblick stand der Laden und Nebenraum mit aufgeschüttelten, leicht brennenden Waren in hellen Flammen. Der Ladeninhaber griff schnell nach seinen Geschäftsbüchern und floh mit den Seinen aus dem Flammenmeer. Schnell drang der ersticken Qualm in die oberen Räume und erregte dort einen furchtbaren Schrecken. Der junge Ehemann rief seine Frau sofort an sich und entkam mit ihr über die Treppe. Alles schrie u. suchte nach Rettung. Ein Hochzeitsgast sprang aus dem 1. Stock auf die Straße, er ward nur leicht verletzt; aber seine Frau, die ihm nachsprang, schlug auf einen Stein und verletzte sich das Rückgrat sehr schwer. Glücklicher wachte bald ein dritter der 25 Hochzeitsgäste den Sprung. Inzwischen drangen beherzte Männer in das Haus und schafften ohnmächtige Hochzeitsgäste ab, der den Weg nach unten versperrt sah, stürzte sich in das 2. Stockwerk und fand hier den mit Frau und 4 Kinder von 4—11 Jahren schlafenden Arbeiter Dreher. Die Familie wäre umgekommen, wenn sich nicht nach der Gartenseite in der Höhe des 1. Stockes ein glattes Dach befunden hätte. Auf dieses sprang der Hochzeitsgast und nun rief der Arbeiter in dem schon dicht mit Qualm gefüllten Schlafzimer seine Kinder und sein Weib aus den Betten und warf sie den Untenstehenden zu. Dann sprang er selbst nach. Lange warteten hier die nur mit Hemden Bekleideten in eisiger Nacht, bis man sie endlich auf einer Leiter barg. Inzwischen hatte der Polizeischreiber Hofn mit beherzten Männern das brennende Haus nach darin noch befindlichen Menschen vergeblich abgesehen. Als aber die Untenstehenden immer wieder sagten, es müßten noch Leute dort sein, begab sich der brave Mann mit mehreren nochmals in die Glut. Auf Händen und Füßen krochen und tasteten sie, da sie plötzlich Hofn auf den Körper einer Frau. Diese und noch zwei leblos scheinende Frauen wie auch drei ganz bebaubte Kinder wurden von den Wadern noch gerettet. Ein Kind, ein blühendes Mädchen von 13 Jahren, namens Ruth, lag im Hochzeitskleide, tot da, es war erstickt, sein Bruder von 5 Jahren liegt mit verbranntem Arm im Krankenhause und die lebensgefährlich verletzte Mutter beider Kinder ward heute abend auch dahingeführt. Daß ihr Töchterchen tot ist, weiß sie nicht, es darf ihr nicht gesagt werden. Ueberdies liegt ein sehr schwer verbrannter Mobilstuhl, auch ein Hochzeitsgast, im Krankenhause. Das Haus ist im unteren Teil stark ausgebrannt. Unsere Feuerwehr war bei alledem schnell und sehr brav. — 6. April. Zimmer trauriger gestalten sich die Folgen des Brandunglücks von Samstag

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

* Großspach. Infolge Ablebens seines einzigen Sohnes hat Gutsherr und Gemeinderat Erhard Treßz sein gesamtes Anwesen Wohnhaus, Scheuer, Stallgebäude und etwa 31 Morgen Acker und Wiesen, aus freier Hand, sächsisch mit einem Erlöse von 44600 Mark verkauft. Mehrfach wurde pro Viertel morgen 400 Ml. bezahlt. Ob bei diesen hohen Preisen noch eine Rente erzielt werden kann, erscheint zweifelhaft.

* Backnang. Auf der städt. Bodenwage wurde vom 1. April 1890 bis 31. März 1891 abgemessen und an Waggelb eingekommen

April	794 260 Pfd.	M. 122,30
Mai	1146 890 "	" 172,37
Juni	1078 360 "	" 165,88
Juli	1160 430 "	" 179,37
August	1096 450 "	" 167,83
September	1108 430 "	" 173,59
Oktober	930 870 "	" 149,85
November	662 150 "	" 100,16
Dezember	530 230 "	" 81,18
1891		
Januar	771 450 Pfd.	" 116,09
Februar	709 770 "	" 107,89
März	775 600 "	" 117,92
10763 890 Pfd.		M. 1654,23

Fruchtpreise.

Backnang, den 8. April 1891.	
höchst mittel niedrig	
Dinkel 7 M. 80 Pf. 7 M. 58 Pf. 7 M. 25 Pf.	
Haber 7 M. 80 Pf. 7 M. 60 Pf. 7 M. 40 Pf.	
Heu pr. Ztr. 2 M. — Pf. bis 2 M. 30 Pf.	
Stroh " " 1 M. 40 Pf. bis 1 M. 80 Pf.	

Evangelischer Gottesdienst in Backnang (mit Filialen)

am Sonntag den 12. April (Konfirmationssonntag.) Vormittags 9 Uhr: Herr Helfer Leis her nach Konfirmationshandlung: Herr Detan Kalkreuter. Nachmittags Kinderlehre mit den Neukonfirmierten: Herr Helfer Leis.

Kath. Gottesdienst am Sonntag den 12. April in Backnang um 7 1/2 Uhr.

in Oppenweiler um 7 1/2 Uhr.

Gestorben.

den 10. April: Emma, Tochter des J. Necht, Gersb., 14 Jahre alt. Beerdigung Sonntag nachm. 4 Uhr. In Suitarg: Turing von Ferrer, Luila, Sullen, Anna, Schuler, G., Portefeuillefabrikant, Saug, Karoline. Reiffner, M. Wwe. Benz, R. Wwe. Ganzenmüller, Emma. Bock, Karoline. Hähl, Christ. Frau B. Hermann. Stöckle, W., Weinbrenner. Bauer, Amalie, Göttingen. Schmidt, C., Komitor, Grob-Sachsenheim. Hauslein, L., alt Stützungspfleger, Schornborn.

Hierzu Unterhaltungsblatt & Jugendfreund Mr. 15.

funden hatte, näherte sich auch Radowsky dem Mädchen. „Darf ich bitten?“ sagte Schepowits, ihr den Arm bietend.

„Fräulein von Mordthal hat mir den Kostillon ausgelagt,“ fiel ihm der andere schnell ins Wort. „Mein Name steht auf der Langkarte. Bitte, gnädiges Fräulein, zeigen Sie dieselbe dem Herrn.“

Doch Anna war zu erschrocken, um dem Wunsch Folge zu leisten. „Ich hoffe, Sie sprechen nicht im Ernst, Herr Radowsky.“

„Gewiß,“ erwiderte er verblüfft, „ich nahm das Neigen Ihres Hauptes als Zustimmung und glaubte nicht, daß Sie trotzdem Ihre Karte einem andern überlassen würden.“

„Ich weiß wirklich von Ihrer Aufforderung nichts,“ sagte Anna beklommen.

„Ich habe aber das Erklärungsrecht, da, als ich Sie um den Kostillon bat, Herr von Schepowits noch gar nicht hier anwesend war.“

„Von Recht kann überhaupt nur bei dem die Rede sein, dessen Name auf der Langkarte steht,“ unterbrach ihn scharf der Gutsherr, dessen Umgebild stieg.

„Sie sehen, daß ich gebunden bin,“ sagte das junge Mädchen in höchster Verlegenheit, ihm bittend in die Augen sehend.

„Lassen Sie die Entschuldigung auf später, Fräulein, der Tanz beginnt,“ meinte Schepowits gebieterisch, und wollte Anna zu ihrem Plaze führen, doch Radowsky vertrat ihm den Weg, indem er drohend sagte: „In dieser Art zu befehlen, berechtigt Sie auch Ihr Engagement nicht.“

Die beiden Herren hatten in steigender Erregung immer lauter gesprochen, und wenn auch ihre Stimmen nicht den allgemeinen Lärm überboten, so wurde man doch auf den Streit aufmerksam, dessen Bedeutung leicht erkennbar. Auch Weißners Beobachteten die kleine

Gruppe mit Mißbehagen und näherten sich ihr langsam. Kaum hatte Anna die Freundin erblickt, als sie ihr entgegenstieg: „Ach, Dora, komm, hilf mir. Beide Herren behaupten, mich zu diesem Tanze engagiert zu haben, und doch weiß ich es nur von Herrn von Schepowits.“

„Und folglich bitte ich Sie, mir zu folgen,“ sagte er energisch.

„Thun Sie es nicht, Fräulein v. Mordthal,“ bat Radowsky.

„Das ist ja eine leibige Geschichte,“ meinte Dora lächelnd und wuschelte mit ihrem Mann einen Blick des Einverständnisses. „Sie wünschten übrigens vorher den Kostillon mit mir zu tanzen, Herr v. Schepowits. Darf ich Sie jetzt noch bitten, ihn mit zu schicken?“

Der Angeredete verneigte sich schweigend, während ein freudiger Blick von Radowsky und Anna der jungen Frau für ihre Einmischung dankte. Mit einem zärtlichen Händchendruck verabschiedete sich Felix von Dora, dann traten die Paare auseinander, um Plätze zu suchen.

„Wie konnten Sie mir nur zutrauen, daß ich das Engagement eines andern Herrn annehmen würde, wenn ich Ihre Aufforderung gehört hätte?“ fragte Anna vorwurfsvoll ihren Partner.

„Ich bitte um Verzeihung,“ sagte er kleinlaut. „Und wie konnten Sie nur überhaupt so heftig werden?“

„Das ist etwas anderes,“ entgegnete Radowsky viel zuversichtlicher. „Hätte Herr von Schepowits Sie freiwillig um den Tanz gebeten, so hätte ich aus Rücksicht für Sie sein Recht schweigend anerkannt, aber er soll es nicht wagen, Ihnen in dieser unerschämten Art gegenüberzutreten.“

(Fortsetzung folgt.)